


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 16.09.2015

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:05 Uhr
Ende:	23:08 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzende:	Frau Pelke Herr Horn (TOP 9.7)
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Mündliche Berichterstattung zur Entwicklung der Integration von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt mit anschließender Diskussion	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 Gescho)	
4.1.	BUGA - Petersberg	1754/15
4.2.	Kita-Bedarfsplanung 2015/17	1805/15
5.	Genehmigung von Niederschriften	

5.1.	aus der Stadtratssitzung vom 13.05.2015	
5.2.	aus der Stadtratssitzung vom 24.06.2015	
5.3.	aus der Stadtratssitzung vom 08.07.2015	
6.	Aktuelle Stunde	
7.	Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)	
7.1.	Jugendclub im Ortsteil Frienstedt Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	1589/15
7.2.	Abstellen von LKW's in Wohngebieten Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD	1654/15
7.3.	Unterbringung minderjähriger Flüchtlinge Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	1834/15
7.4.	Zentrum für Integration und Migration Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD	1835/15
7.5.	Präventive gesundheitliche Maßnahmen Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1363/15
7.6.	Lehrerparkplätze Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU	1528/15
7.7.	Benachteiligung kinderreicher Familien durch die neue Gebührenordnung der Musikschule Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1536/15
7.8.	Wohin mit dem Fahrrad auf dem Erfurter Domplatz? Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU	1653/15
7.9.	Fischersand Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU	1718/15
7.10.	Unterkünfte und Betreuung für Flüchtlinge I Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1758/15
7.11.	Essenversorgung in Kitas und Schulen - Kinder von Flüchtlings- und Asylbewerbern Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU	1848/15

7.12.	Sozialticket im Verkehrsverbund Mittelthüringen Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.	1435/15
7.13.	Situation und Kapazität in Erfurter Freibädern Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	1531/15
7.14.	Interkulturelle Öffnung der Verwaltung Fragestellerin: Frau Hahn, Fraktion DIE LINKE.	1594/15
7.15.	Kunst am Brunnen der Völkerfreundschaft im Rieth Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1676/15
7.16.	Aktivitäten der rechten Szene in Erfurt Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	1747/15
7.17.	Umgehungsstraße Hamburger Berg Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.	1749/15
7.18.	Zukunft des ehemaligen Pflegeheims am Roten Berg Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.	1849/15
7.19.	Umsetzung Fortführung Sozialticket Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1425/15
7.20.	Umsetzungsstand City Logistik Konzept Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1822/15
7.21.	Lademöglichkeiten für Elektroautos und Elektromobile, besonders in der Begegnungszone Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1823/15
7.22.	Breitbandversorgung in Erfurt Fragesteller: Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1825/15
7.23.	Organigramm zur Mitarbeiterstruktur in der Stadtver- waltung Erfurt Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄH- LER/FDP/PIRATEN	1844/15

7.24.	Fortführung Kanalbau Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1845/15
7.25.	Ausgabe von Jagd- und Fischereischeinen Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1846/15
7.26.	Schwimmhalle Johannesplatz Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN	1847/15
7.27.	Winterdienst Urbich/Büßleben Fragesteller: Herr Fitzenreiter, Ortsteilbürgermeister Urbich	1453/15
7.28.	Aktueller Stand der Baumaßnahmen zwischen Vieselbach und Azmannsdorf Fragesteller: Herr Mey, Ortsteilbürgermeister Vieselbach	1861/15
8.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen	
8.1.	Beitritt zur Haushaltsgenehmigung 2015 - Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahr 2015 Einr.: Oberbürgermeister	1890/15
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0005/15
9.2.	Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Hyma Erfurt Hydraulik-Service und Maschinenbau GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0009/15
9.3.	Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0020/15

9.4.	Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Beseitigung von städtebaulichen Missständen ehemaliges Alten- und Pflegeheim (Erfurt - Roter Berg)" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO Einr.: Oberbürgermeister	0516/15
9.5.	Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Beseitigung von städtebaulichen Missständen ehemaliges Alten- und Pflegeheim (Erfurt - Roter Berg)" Einr.: Oberbürgermeister	0525/15
9.6.	Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt für Eisenbahnüberführung Leipziger Straße Einr.: Oberbürgermeister	0789/15
9.6.1.	Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung des BuV vom 06.08.2015 zum TOP 6.1 Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt für Eisenbahnüberführung Leipziger Straße (Drucksache 0789/15)	1677/15
9.7.	Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt - Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016 Einr.: Oberbürgermeister	0897/15
9.7.1.	Antrag der Orsteilbürgermeister/-innen Alach, Ermstedt, Gottstedt, Schmira, Kühnhausen, Gispersleben, Salomonsborn, Frienstedt zur DS 0897/15 - Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt - Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016	1886/15
9.7.2.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 0897/15 Abfallwirtschaftskonzept	1901/15
9.7.3.	Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 0897/15 - Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt - Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016	1939/15
9.7.3.1.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 1939/15 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 0897/15 - Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt - Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016	1960/15

9.8.	Konkretisierung der Sanierungsziele Iderhoffstraße 34 b - Ehemaliges Energiearbeiterklubhaus Einr.: Oberbürgermeister	0914/15
9.9.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines städtischen Grundstückes, Salinenstraße 33 Einr.: Oberbürgermeister	1211/15
9.10.	1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reini- gung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) Einr.: Oberbürgermeister	1286/15
9.10.1.	Antrag des OTB Roter Berg zur DS 1286/15 - 1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffent- licher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreini- gungssatzung - StrReiEF)/	1862/15
9.10.2.	Antrag des OTB Wiesenhügel zur DS 1286/15 - 1. Ände- rung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreini- gungssatzung - StrReiEF)	1879/15
9.10.3.	Festlegung aus der nicht öffentlichen gem. Sondersit- zung des Ausschusses OSO mit dem BuV und FLRV vom 09.09.2015 - TOP4.1. ... Straßenreinigungssatzung - Str- ReiEF) (Drucksache 1286/15)	1907/15
9.10.4.	Antrag der Fraktion SPD zur DS 1286/15 - 1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssat- zung - StrReiEF)	1957/15
9.10.5.	Antrag der Fraktion CDU zur DS 1286/15 - 1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssat- zung - StrReiEF)	1959/15

9.10.6.	Antrag v. Fr. Landherr, Frakt. DIE LINKE zur DS 1286/15 -1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)	1961/15
9.11.	Bebauungsplan ILV675 "Wermutmühlenweg"; Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1328/15
9.12.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT580 "Parkhaus Reglermauer" - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1333/15
9.13.	Grundstücksverkehr- Verkauf durch öffentliche Ausschreibung eines städtischen Grundstückes der Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 1, Flurstück 61/51 (ehem. EW002) Einr.: Oberbürgermeister	1339/15
9.14.	Neufassung der "Richtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur kommunalen Kulturförderung" Einr.: Oberbürgermeister	1350/15
9.15.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines städtischen Grundstückes in Urbich Einr.: Oberbürgermeister	1366/15
9.16.	Erfurt setzt auf Mehrweg bei öffentlichen Veranstaltungen Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1377/15
9.17.	Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Umweltverträglichkeitsprüfung für die geplante Hühnermastanlage in Schwerborn" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO Einr.: Oberbürgermeister	1416/15
9.18.	Sozialticket 2015 Einr.: Oberbürgermeister	1422/15
9.18.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1422/15 - Sozialticket 2015	1478/15

9.19.	Abberufung und Entsendung Verbandsrat Sparkassenzweckverband Mittelthüringen Einr.: Fraktion CDU	1427/15
9.20.	Institutionalisierung der getrennten Grünabfallentsorgung (Grüncontainer) in den Abfallwirtschaftskonzepten der Stadt ab 2016 Einr.: Ortsteilbürgermeister Mittelhausen	1438/15
9.21.	2. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1440/15
9.22.	2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1441/15
9.23.	Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1476/15
9.24.	Beanstandung des Beschlusses vom 29.01.2015 zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum § 20 Abs. 11 der GeschO; Drucksache 2469/14 Einr.: Oberbürgermeister	1514/15
9.25.	Erstellung eines Verkehrs- und Parkraumkonzeptes zur Vorbereitung auf die Bundesgartenschau Erfurt 2021 (BUGA 21) Einr.: Fraktion CDU	1521/15
9.26.	Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 22 für den Bereich Mittelhausen "Nördlich BAB 71 - östlich August-Röbling-Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung Einr.: Oberbürgermeister	1530/15
9.27.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung von städtischen Grundstücken und Erbbaurechten im Gewerbegebiet "Kalkreiße" Einr.: Oberbürgermeister	1543/15

9.28.	Jahresrechnung 2014 Einr.: Oberbürgermeister	1564/15
9.29.	Einsatz der Fördermittel in Verbindung mit dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz-KInvFG) Einr.: Oberbürgermeister	1620/15
9.29.1.	Änderungsantrag von Herrn Dr. Beese und Herrn Städter (Stadtratsmitglieder) zur DS 1620/15 - Einsatz der Fördermittel in Verbindung mit dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen	1880/15
9.30.	2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwassergebührensatzung) vom 30.05.2013 Einr.: Oberbürgermeister	1628/15
9.31.	Verlängerung der Richtlinie zur Härtefallregelung bei der grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung (Grundstücke mit abflusslosen Gruben) zum Schutze der Fließgewässer und des Grundwassers in der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1629/15
9.31.1.	interfraktioneller Antrag zur Drucksache 1629/15 - Verlängerung der Richtlinie zur Härtefallregelung bei der grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung zum Schutze der Fließgewässer und des Grundwassers in der Landeshauptstadt Erfurt	1817/15
9.32.	Besetzung des Hauptausschusses Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1756/15
9.33.	Ergänzung zum Stadtratsbeschluss zur Drucksache 1376/15 - Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1776/15
9.34.	Konzeptentwicklung für das Alte Schauspielhaus Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion SPD, Fraktion DIE LINKE.	1797/15

9.35.	Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung - Zuständigkeiten bei Vergabesachen in Angelegenheiten der Flüchtlingsunterbringung Einr.: Oberbürgermeister	1800/15
9.36.	Mandatswechsel im Jugendhilfeausschuss Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1801/15
9.37.	Berufung Sachkundiger Bürger Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1802/15
9.38.	Herzlich willkommen in Erfurt- A warm welcome to Erfurt - Englisch als 2. Amtssprache Einr.: Herr Kemmerich, Stadtratsmitglied	1803/15
9.39.	Aktualisierung der Bevölkerungsprognose - Fortschreibung Einr.: Fraktion SPD	1804/15
9.39.1.	Antrag der Fraktion SPD zur DS 1804/15 - Aktualisierung der Bevölkerungsprognose Fortschreibung	1962/15
9.40.	Besetzung Jugendhilfeausschuss Einr.: Fraktion SPD	1815/15
9.40.1.	Antrag der Fraktion SPD zur DS 1815/15 - Besetzung Jugendhilfeausschuss	1956/15
9.41.	Obstbäume unter Schutz Einr.: Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE.	1819/15
10.	Informationen	

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Der Oberbürgermeister eröffnete die 14. öffentliche Stadtratssitzung der Wahlperiode 2014 - 2019 und begrüßte alle Stadratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Sodann übergab er die Sitzungsleitung an die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke.

Frau Pelke gab bekannt, dass der Hauptausschuss in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen hat, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

- Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur der jeweilige Redner am Rednerpult und das Präsidium hinter dem Rednerpult aufgezeichnet werden.
- Eine Aufnahme der Zuschauer-Empore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Stadtratsvorsitzende weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Stadtratsvorsitzenden bekannt geben.

Sie fragte daraufhin, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag von Rednerpult aus erfolgt, widerspricht. Widerspruch erhob sich nicht.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 04.11.2014 die Zustimmung erteilt, dass die Fraktion SPD für die laufende Wahlperiode die Redebeiträge ihrer Mitglieder am Rednerpult im öffentlichen Teil von Stadtratssitzungen in Bild und Ton mitschneiden dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß §15 (6) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer vor, teilte die Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Frau Pelke stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgemäß nach § 35 Abs. 2 ThürKO erfolgte. Zu diesem Zeitpunkt waren 38 Mitglieder des Stadtrates anwesend. Damit war der Stadtrat beschlussfähig, so die Stadtratsvorsitzende.

Sodann wurde den Stadtratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich gratuliert.

Abschließend wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Pause in der Zeit von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr stattfindet.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Die Stadtratsvorsitzende gab folgende Änderungen zur Tagesordnung bekannt:

Auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und mit Zustimmung des Einreichers wurde die Drucksache 1422/15 (unter TOP 9.18) - Sozialticket 2015 - in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung verwiesen.

Auf Antrag des Einreichers Herr Kemmerich wurde die Drucksache 1803/15 - Herzlich willkommen in Erfurt- A warm welcome to Erfurt - Englisch als 2. Amtssprache – unter TOP 9.38 in die Beratung der Sitzungen des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile, den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt und den Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen verwiesen.

Auf Antrag der Einreicher (Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE.) wurde die Drucksache 1819/15 (TOP 9.41) - Obstbäume unter Schutz – in die Beratung der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

Zusätzlich aufgenommen werden sollte:

- Drucksache 1890/15
Beitritt zur Haushaltsgenehmigung 2015 - Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahr 2015
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende erklärte, dass zur Aufnahme in die Tagesordnung eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtrates erforderlich sei.

Daraufhin ließ die Stadtratsvorsitzende über die dringliche Aufnahme in die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die benötigte 2/3- Mehrheit erreicht und die Drucksache unter TOP 8.1 in die Tagesordnung aufgenommen.

Auf Antrag des Einreichers wurde folgender Tagesordnungspunkt vertagt:

- TOP 9.14 – Drucksache 1350/15
Neufassung der "Richtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur kommunalen Kulturförderung"
Einr.: Oberbürgermeister

Folgende Tagesordnungspunkte sollten vorgezogen werden:

- TOP 9.36 – Drucksache 1801/15
Mandatswechsel im Jugendhilfeausschuss
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- TOP 9.40 – Drucksache 1815/15
Besetzung Jugendhilfeausschuss
Einr.: Fraktion SPD

Hierzu gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Wahlen vor der Pause stattfinden und zu einem Wahlvorgang verbunden werden.

Weiterhin sollten folgende Tagesordnungspunkte vorgezogen, gemeinsam behandelt jedoch getrennt abgestimmt werden:

- TOP 9.4 – Drucksache 0516/15
Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Beseitigung von städtebaulichen Misständen ehemaliges Alten- und Pflegeheim (Erfurt - Roter Berg)" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO
Einr.: Oberbürgermeister
- mit
- TOP 9.5 – Drucksache 0525/15
Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Beseitigung von städtebaulichen Misständen ehemaliges Alten- und Pflegeheim (Erfurt - Roter Berg)"
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass die Beratung der beiden Punkte direkt nach der Pause stattfinden soll und anschließend die Behandlung des folgenden Tagesordnungspunktes erfolgt.

- TOP 9.17 – Drucksache 1416/15
Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Umweltverträglichkeitsprüfung für die geplante Hühnermastanlage in Schwerborn" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO
Einr.: Oberbürgermeister

Die folgenden Tagesordnungspunkte sollen gemeinsam behandelt und getrennt abgestimmt werden:

- TOP 9.7 – Drucksache 0897/15
Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt - Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016
Einr.: Oberbürgermeister

mit
- TOP 9.20 – Drucksache 1438/15
Institutionalisierung der getrennten Grünabfallentsorgung (Grüncontainer) in den Abfallwirtschaftskonzepten der Stadt ab 2016
Einr.: Ortsteilbürgermeister Mittelhausen

Weiterhin sollten folgende Tagesordnungspunkte gemeinsam behandelt werden:

- TOP 9.30 – Drucksache 1628/15
2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwassergebührensatzung) vom 30.05.2013
Einr.: Oberbürgermeister

mit
- TOP 9.31 – Drucksache 1629/15
Verlängerung der Richtlinie zur Härtefallregelung bei der grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung (Grundstücke mit abflusslosen Gruben) zum Schutze der Fließgewässer und des Grundwassers in der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

Zudem wurde signalisiert, dass zu folgenden Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht:

- TOP 9.1 – Drucksache 0005/15
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Erfurter Bahn GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.2 – Drucksache 0009/15
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Hyma Erfurt Hydraulik-Service und Maschinenbau GmbH
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.3 – Drucksache 0020/15
Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 9.6 – Drucksache 0789/15
Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt für Eisenbahnüberführung Leipziger Straße
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.8 – Drucksache 0914/15
Konkretisierung der Sanierungsziele Iderhoffstraße 34 b - Ehemaliges Energiearbeiterklubhaus
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.9 – Drucksache 1211/15
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines städtischen Grundstückes, Salinenstraße 33
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.11 – Drucksache 1328/15
Bebauungsplan ILV675 "Wermutmühlenweg"; Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.12 – Drucksache 1333/15
Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT580 "Parkhaus Reglermauer" – Satzungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.13 – Drucksache 1339/15
Grundstücksverkehr- Verkauf durch öffentliche Ausschreibung eines städtischen Grundstückes der Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 1, Flurstück 61/51 (ehem. EW002)
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.15 – Drucksache 1366/15
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines städtischen Grundstückes in Urbich
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.19 – Drucksache 1427/15
Abberufung und Entsendung Verbandsrat Sparkassenzweckverband Mittelthüringen
Einr.: Fraktion CDU
- TOP 9.21 – Drucksache 1440/15
2. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.22 – Drucksache 1441/15
2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister

- TOP 9.23 – Drucksache 1476/15
Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.24 – Drucksache 1514/15
Beanstandung des Beschlusses vom 29.01.2015 zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum § 20 Abs. 11 der GeschO; Drucksache 2469/14
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.26 – Drucksache 1530/15
Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 22 für den Bereich Mittelhausen "Nördlich BAB 71 - östlich August-Röbling-Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.27 – Drucksache 1543/15
Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung von städtischen Grundstücken und Erbbaurechten im Gewerbegebiet "Kalkreißer"
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.28 – Drucksache 1564/15
Jahresrechnung 2014
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.32 – Drucksache 1756/15
Besetzung des Hauptausschusses
Einr.: Fraktion DIE LINKE.
- TOP 9.33 – Drucksache 1776/15
Ergänzung zum Stadtratsbeschluss zur Drucksache 1376/15 - Abberufung und Entsendung eines Aufsichtsratsmitglieds für den Aufsichtsrat der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- TOP 9.35 – Drucksache 1800/15
Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung - Zuständigkeiten bei Vergabe- und Mietsachen sowie Betreiberverträgen in Angelegenheiten der Flüchtlingsunterbringung
Einr.: Oberbürgermeister
- TOP 9.37 – Drucksache 1802/15
Berufung Sachkundiger Bürger
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende teilte mit, dass dann jeweils nur der Tagesordnungspunkt aufgerufen und sofort abgestimmt wird. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Mündliche Berichterstattung zur Entwicklung der Integration von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt mit anschließender Diskussion

Zu Beginn sprach der Oberbürgermeister seinen Dank gegenüber den Bürgern der Stadt für die Hilfsbereitschaft und die Spenden für Flüchtlinge aus.

Die derzeitige Situation sei für alle ein Kraftakt und daher sei es besonders dankenswert, dass so viele Bürger Position beziehen und Gesicht zeigen, erklärte er.

Zudem informierte er über die momentane Anzahl der Flüchtlinge in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes auf dem Messegelände. In seinen Ausführungen nahm er Bezug auf die aktuelle Situation vor Ort, die zeitliche Befristung und das weitere Verfahren bezüglich der Unterbringung der Flüchtlinge nach der Erstversorgung in der Messe.

Hierbei leistet die Stadtverwaltung Amtshilfe und es erfolgt die Prüfung aller öffentlichen Gebäude, die für eine anschließende Unterbringung in Frage kommen. Dahingehend seien Turnhallen als Unterkünfte die letztmögliche Option, betonte der Oberbürgermeister.

Weiterhin führte er zu der Problematik der steigenden Zahl von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen sowie zum fehlenden Personal aus. Hierzu wies der Oberbürgermeister darauf hin, dass für einige benötigte Stellen bereits Abordnungen von Mitarbeitern der Stadtverwaltung erfolgt seien.

Abschließend sicherte der Oberbürgermeister eine zukünftige Information zur aktuellen Situation der Flüchtlingsproblematik zu Beginn jeder Stadtratssitzung zu.

4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 10 Gescho)

Es lagen zwei Einwohneranfragen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage auf Hinweis der Stadratsmitglieder durch Beschluss ausschließlich auf die Tagesordnung der Sitzung der sachlich zuständigen Ausschüsse gesetzt werden.

4.1. BUGA - Petersberg

1754/15

Der Fragesteller war nicht anwesend.

zur Kenntnis genommen

4.2. Kita-Bedarfsplanung 2015/17

1805/15

Die Nachfrage des Fragestellers wurde durch Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur beantwortet. Im Hinblick auf eine ausführliche Beantwortung bot Frau Thierbach ein Gespräch in ihrem Büro unter Hinzuladung eines Mitarbeiters des Ministeriums an.

Herr Kordon, Fraktion CDU, beantragte die Verweisung der Anfrage in den Jugendhilfeausschuss unter Hinzuladung eines Mitarbeiters des Ministeriums.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

5. Genehmigung von Niederschriften

5.1. aus der Stadtratssitzung vom 13.05.2015

genehmigt Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5.2. aus der Stadtratssitzung vom 24.06.2015

genehmigt Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5.3. aus der Stadtratssitzung vom 08.07.2015

genehmigt Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6. Aktuelle Stunde

Es lag kein Antrag vor.

7. Beantwortung von Anfragen (§ 9 Abs. 2 GeschO)

Die Anfragen lagen schriftlich beantwortet vor. Die Stadtratsvorsitzende verwies auf die Geschäftsordnung. Danach können vom Fragesteller zwei Nachfragen gestellt und die Anfrage durch Beschluss in den zuständigen Ausschuss verwiesen werden.

7.1. Jugendclub im Ortsteil Frienstedt 1589/15
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Der Fragesteller bedankte sich für die Antwort und bat darum, die Drucksache dem Jugendhilfeausschuss und dem Unterausschuss Kita zur Kenntnis zu geben.

zur Kenntnis genommen

7.2. Abstellen von LKW's in Wohngebieten 1654/15
Fragesteller: Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Damit wurden der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.3. Unterbringung minderjähriger Flüchtlinge 1834/15
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.4. Zentrum für Integration und Migration 1835/15
Fragesteller: Herr Möller, Fraktion SPD

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.5. Präventive gesundheitliche Maßnahmen 1363/15
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.6. Lehrerparkplätze 1528/15
Fragesteller: Herr Hose, Fraktion CDU

Der Fragesteller fragte nach, wann genau die jeweiligen Schulleiter über die gebührenpflichtigen Parkplätze auf dem Schulgelände informiert wurden.	Drucksache 1968/15
Hierzu sicherte die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften eine schriftliche Beantwortung zu.	

Zudem beantragte der Fragesteller die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage inkl. der Beantwortung der Nachfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.7. Benachteiligung kinderreicher Familien durch die neue 1536/15
Gebührenordnung der Musikschule
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Kulturausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.8. Wohin mit dem Fahrrad auf dem Erfurter Domplatz? 1653/15
Fragestellerin: Frau Walsmann, Fraktion CDU

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.9. Fischersand 1718/15
Fragesteller: Herr Kallenbach, Fraktion CDU

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.10. Unterkünfte und Betreuung für Flüchtlinge I 1758/15
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller bat um Mitteilung der aktuellen Zahlen in den zukünftigen Sitzungen des Hauptausschusses.

Dies sicherte der Oberbürgermeister zu.

zur Kenntnis genommen

- 7.11. Essenversorgung in Kitas und Schulen - Kinder von Flüchtlingen- und Asylbewerbern 1848/15**
Fragesteller: Herr Panse, Fraktion CDU

Der Fragesteller bat darum, die Anfrage inkl. der Beantwortung dem Jugendhilfeausschuss für die kommende Sitzung zur Kenntnis zu geben.

zur Kenntnis genommen

- 7.12. Sozialticket im Verkehrsverbund Mittelthüringen 1435/15**
Fragesteller: Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE.

In Vertretung des Fragestellers beantragte Frau Hornbostel, Fraktion DIE LINKE., die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

- 7.13. Situation und Kapazität in Erfurter Freibädern 1531/15**
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

- 7.14. Interkulturelle Öffnung der Verwaltung 1594/15**
Fragestellerin: Frau Hahn, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.15. Kunst am Brunnen der Völkerfreundschaft im Rieth 1676/15
Fragestellerin: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Fragestellerin bedankte sich für die Beantwortung und beantragte die Verweisung der Anfrage in die Sitzung des Ortsteilrates Rieth.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in die Sitzung des Ortsteilrates Rieth verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.16. Aktivitäten der rechten Szene in Erfurt 1747/15
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.17. Umgehungsstraße Hamburger Berg 1749/15
Fragesteller: Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE.

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Bau- und Verkehrsausschuss.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.18. Zukunft des ehemaligen Pflegeheims am Roten Berg 1849/15
Fragesteller: Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.

Die Nachfragen der Fragestellerin wurden durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, beantwortet.

zur Kenntnis genommen

7.19. Umsetzung Fortführung Sozialticket 1425/15
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller beantragte die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.20. Umsetzungsstand City Logistik Konzept 1822/15
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.21. Lademöglichkeiten für Elektroautos und Elektromobile, 1823/15
besonders in der Begegnungszone
Fragesteller: Herr Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Fragesteller bedankte sich für die Beantwortung und hatte keine Nachfragen.

zur Kenntnis genommen

7.22. Breitbandversorgung in Erfurt
Fragesteller: Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

1825/15

Der Fragesteller nahm Bezug auf die Beantwortung und bat um die darin zugesicherte Information im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile.	Drucksache /15
--	----------------

zur Kenntnis genommen

7.23. Organigramm zur Mitarbeiterstruktur in der Stadtverwaltung Erfurt
Fragesteller: Herr Kemmerich, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

1844/15

In Vertretung des Fragestellers beantragte Herr Stassny, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, die Verweisung der Anfrage in den Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben.

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

7.24. Fortführung Kanalbau
Fragesteller: Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

1845/15

Die Nachfragen des Fragestellers wurden durch den Oberbürgermeister und den Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes beantwortet. Zu weiteren komplexen Fragen wurde dem Fragesteller ein Termin im Tiefbauamt angeboten.

zur Kenntnis genommen

Die Stadtratsvorsitzende ließ über die Verweisung der Anfrage in den zuständigen Ausschuss abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 40
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Anfrage in den o. g. Ausschuss verwiesen.

Anfrage verwiesen in Ausschuss

8. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

- 8.1. Beitritt zur Haushaltsgenehmigung 2015 - Änderung der 1890/15
Haushaltssatzung der Stadt Erfurt für das Haushaltsjahr
2015
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 09.09.2015 bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Da keine Wortmeldungen vorlagen, erfolgte die sofortige Abstimmung der Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt tritt der Haushaltsgenehmigung 2015 des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 08.09.2015 bei und beschließt die Haushaltssatzung 2015 (Anlage 1) und den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebes Erfurter Entwässerungsbetrieb (Anlage 2).

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1 a – b beigefügt.)

9. Entscheidungsvorlagen

- 9.1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Erfurter Bahn GmbH 0005/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 10.09.2015 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Bahn GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2014 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme von 105.030.622,97 EUR und einem Bilanzgewinn in Höhe von 819.676,57 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn in Höhe von 819.676,57 EUR wird wie folgt verwendet:

594.000,50 EUR brutto (Auszahlungsbetrag 500.000,00 EUR netto) Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt. Der auszuschüttende Betrag ist 4 Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.

190.000,00 EUR werden für die Kosten im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsverfahren Dieselnetz Sachsen-Anhalt in die Zweckgebundene Rücklage eingestellt.

35.676,07 EUR werden in die Gewinnrücklage der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2015 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichts wird die PWC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

AG, Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

**9.2. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Hyma Erfurt 0009/15
Hydraulik-Service und Maschinenbau GmbH
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen die Drucksache in seiner Sitzung am 10.09.2015 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung in der Gesellschafterversammlung der Hyma Erfurt Hydraulik-Service und Maschinenbau GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2014 der Hyma Erfurt Hydraulik-Service und Maschinenbau GmbH mit einer Bilanzsumme von 1.323.450,57 EUR und einem Jahresfehlbetrag 63.465,82 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 63.465,82 EUR ist auf neue Rechnung vorzutragen.

03

Den Geschäftsführern Herrn Volker Wolters sowie Herrn Marko Ernst wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

**9.3. Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Eigenbetriebes Entwässerungsbetrieb der Landeshauptstadt Erfurt 0020/15
Einr.: Oberbürgermeister**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Werkausschuss Entwässerungsbetrieb die Drucksache in seiner Sitzung am 03.09.2015 einstimmig bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

Nach der Abstimmung wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass der anschließende TOP 9.4 erst nach der Pause behandelt werden soll und schlug im Hinblick auf die verbleibende Zeit bis zur Pause vor, zunächst alle Tagesordnungspunkte, die ohne Diskussion abgestimmt werden sollen, vorzuziehen.

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Vorschlag wurde einstimmig bestätigt und somit rief die Stadtratsvorsitzende im Anschluss den TOP 9.6 auf.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Jahresabschluss 2014 des Entwässerungsbetriebes der Landeshauptstadt Erfurt wird mit einer Bilanzsumme von 297.103.671,26 EUR und einem Jahresgewinn von 5.586.117,31 EUR festgestellt.

02

Der Jahresgewinn von 5.586.117,31 EUR wird wie folgt verwendet:

- die für das Wirtschaftsjahr 2014 geplante Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 4.685.000 EUR wird an den städtischen Haushalt abgeführt,
- die verbleibenden 901.117,31 EUR werden in die Allgemeine Rücklage des Entwässerungsbetriebes eingestellt.

03

Der Werkleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2015 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft FUNDUS Revision GmbH bestellt. Der Prüfungsauftrag ist bis Oktober 2015 durch die Werkleitung auszulösen. Im Prüfungsauftrag ist die Vorlage des Abschlussberichtes 2015 bis spätestens Ende Juni 2016 zu vereinbaren. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

05

Gemäß § 25 Absatz 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

9.4. Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Beseitigung von städtebaulichen Missständen ehemaliges Alten- und Pflegeheim (Erfurt - Roter Berg)" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO **0516/15**
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach der Pause gemeinsam mit dem TOP 9.5 behandelt und getrennt abgestimmt.

Zu dem **TOP 9.4 – Drucksache 0516/15** gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2015 bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Zu dem **TOP 9.5 – Drucksache 0525/15** teilte die Stadtratsvorsitzende mit, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 04.06.2015 ablehnte (Ja 0 Nein 3 Enthaltung 5 Befangen 0).

Der Hauptausschuss lehnte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2015 ebenfalls ab (Ja 0 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0).

Zudem wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Vertreterin des Einwohnerantrages, Frau Dorothea Kutscheit, zur Stadtratssitzung eingeladen wurde und ihr ein Rederecht von 10 Minuten gewährt wird.

Zu Beginn der gemeinsamen Beratung erläuterte die Vertreterin des Einwohnerantrages die Intention des Antrages und das Anliegen der Bewohner vor Ort. Zudem ging sie auf die Vorberatung im Ausschuss ein und nahm Bezug auf die Ablehnung des Antrages. Das Abstimmungsergebnis auf Grund der rechtlichen Situation sei für sie nachvollziehbar, dennoch bat sie die Fraktionen Vorschläge für das weitere Vorgehen zu prüfen und an sie zu richten.

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., sprach ihren Dank gegenüber der Vertreterin des Einwohnerantrages aus für die gesammelten Unterschriften und sicherte zu, sich innerhalb der Fraktion weiterhin mit der Thematik zu beschäftigen.

Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU, erläuterte seine Sichtweise zur Thematik und betonte die Bedeutung und Notwendigkeit des barrierefreien Wohnens.

Herr Metz, Fraktion SPD, bedankte sich für das Engagement bei der Vertreterin des Einwohnerantrages und wies zugleich auf die schwierige Problematik des rechtlichen Sachstandes hin. Auf Grund dessen werde seine Fraktion dem Einwohnerantrag nicht zustimmen können.

Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erklärte ebenfalls, dass seine Fraktion den Einwohnerantrag inhaltlich begrüße, ihnen rechtlich jedoch die Hände gebunden sind und sie daher der Vorlage nicht zustimmen werden.

Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, ging auf das Ansinnen des Eigentümers ein und erläuterte seine Sichtweise. Zudem teilte er mit, dass seine Fraktion den Antrag aus rechtlichen Gründen nicht mittragen könne.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksachen auf.

Zuerst wurde die Zulässigkeit des Einwohnerantrages in der **Drucksache 0516/15** unter TOP 9.4 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:		0

Damit wurde Drucksache einstimmig beschlossen und es folgte die Abstimmung über den Einwohnerantrag in der **Drucksache 0525/15** unter TOP 9.5.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	0	
Nein-Stimmen:	39	
Enthaltungen:		5

Somit wurde die Drucksache abgelehnt.

Nach der Abstimmung bedankte sich die Vertreterin des Einwohnerantrages und hoffte zukünftig auf weitere Unterstützung von Seiten der Fraktionen.

beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Einwohnerantrag "Beseitigung von städtebaulichen Missständen ehemaliges Alten- und Pflegeheim (Erfurt - Roter Berg)" ist zulässig.

9.5.	Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Beseitigung von städtebaulichen Missständen ehemaliges Alten- und Pflegeheim (Erfurt - Roter Berg)" Einr.: Oberbürgermeister	0525/15
-------------	--	----------------

siehe TOP 9.4

abgelehnt Ja 0 Nein 39 Enthaltung 5 Befangen 0

- 9.6. Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt für Eisenbahnüberführung Leipziger Straße
Einr.: Oberbürgermeister 0789/15

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.3 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 06.08.2015 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus der nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 1677/15 vor.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt für die Eisenbahnüberführung Leipziger Straße zu unterzeichnen.

- 9.6.1. Festlegung aus der nicht öffentlichen Sitzung des BuV vom 06.08.2015 zum TOP 6.1 Kreuzungsvereinbarung zwischen der DB Netz AG und der Landeshauptstadt Erfurt für Eisenbahnüberführung Leipziger Straße (Drucksache 0789/15) 1677/15

zur Kenntnis genommen

- 9.7. Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt - Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016
Einr.: Oberbürgermeister 0897/15

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.17 aufgerufen und gemeinsam mit dem TOP 9.20 beraten und getrennt abgestimmt.

Zum **TOP 9.7 – Drucksache 0897/15** gab die Stadtratsvorsitzende Folgendes bekannt:

Die Drucksache wurde von allen Ortsteilräten vorberaten. Alle Ortsteilräte lehnten die Drucksache ab, außer Hochheim, Moskauer Platz, Bindersleben, Hochstedt, Rieth, Stotternheim, Wiesenhügel, Roter Berg, Windischholzhausen und Johannesplatz.

Die Drucksache wurde in der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (StU) mit dem Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile (OSO) und dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen (WuB) am 10.09.2015 vorberaten und wie folgt votiert:

- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt
bestätigt mit Änderungen (Ja 5 Nein 5 Enthaltung 1 Befangen 0)
 - *Wegfall des Punktes "9. Deponie" aus dem Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt*
 - *bestätigt in der Fassung des Änderungsantrages des Ortsteils Mittelhausen DS 1438/15*

- Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen
bestätigt mit Änderungen (Ja 4 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0)
 - *Wegfall des Punktes 9. "Deponie" aus dem Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt*
 - *bestätigt in der Fassung des Änderungsantrages der DS 1886/15*

- Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile
bestätigt mit Änderungen (Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0)
 - *Wegfall des Punktes 9. "Deponie" aus dem Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt*
 - *bestätigt in der Fassung des Änderungsantrages der DS 1886/15*

Es lag ein Antrag der Ortsteilbürgermeister/-innen Alach, Ermstedt, Gottstedt, Schmira, Kühnhausen, Gispersleben, Salomonsborn, Frienstedt mit Drucksache 1886/15 vor. Dieser wurde von den Einreichern am 16.09.2015 zurückgezogen.

Es lag ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Drucksache 1901/15 vor. Dieser wurde vom Einreicher in der Sitzung des Hauptausschusses am 15.09.2015 zurückgezogen.

Zudem lag ein Antrag der Verwaltung mit Drucksache 1939/15 vor, der noch nicht vorberaten wurde.

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1960/15 vor. Dieser änderte den Antrag der Verwaltung (Drucksache 1939/15)
Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Zum **TOP 9.20 – Drucksache 1438/15** gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass die Stellungnahmen der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorlagen.

Die Drucksache wurde in der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt mit dem Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen am 10.09.2015 vorberaten und wie folgt votiert:

- Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen abgelehnt (Ja 1 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 0)
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigt (Ja 6 Nein 4 Enthaltung 1 Befangen 0)
- Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile abgelehnt (Ja 1 Nein 6 Enthaltung 0 Befangen 0).

An der Diskussion zu beiden Drucksache beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben,
- der Oberbürgermeister,
- Herr Metz, Fraktion SPD,
- Herr Spang, Ortsteilbürgermeister Mittelhausen,
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU,
- Herr Blasse, Ortsteilbürgermeister Alach,
- Frau Böhlke, Ortsteilbürgermeisterin Marbach,
- Herr Pfistner, Fraktion CDU,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und
- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE..

Neben den Ausführungen zur Vorlage und Erläuterungen der verschiedenen Sichtweisen wurden insbesondere auf die Entrüstung der Bürger zur Abschaffung einzelner Grüncontainer Bezug genommen.

Herr Stampf sowie Frau Landherr begrüßten die neue Drucksache der Verwaltung (Drucksache 1939/15), welche im Ergebnis der Diskussionen in der Sondersitzung der Ausschüsse StU, OSO und WuB zum vorgelegten Abfallwirtschaftskonzept erarbeitet wurde. Auch in der Funktion als Ortsteilbürgermeisterin äußerte sich Frau Landherr froh über die Überarbeitung. Zur Vorlage 1886/15 teilte sie jedoch mit, dass ihre Zustimmung zum Rückzug des Antrages nicht vorlag und bat somit um die Behandlung dessen.

Der Oberbürgermeister führte zum vorliegenden Änderungsantrag (Drucksache 1939/15) aus, welcher aus dem Diskussionsprozess gereift sei und nun die Grundlage für das weitere Vorgehen bilde.

Herr Metz begrüßte den überarbeiteten Antrag der Verwaltung und sicherte seine Zustimmung zu.

Herr Spang erläuterte die Intention seines Antrages (Drucksache 1438/15). Zudem hinterfragte er den Verfahrensweg der Anträge und Stellungnahmen zu der Drucksache. Weiterhin gab er Folgendes zu Protokoll: "Ich hätte ganz gerne zu Protokoll gegeben, dass erstens die Verwaltung sich bitte dann auch in der Zukunft sich daran erinnert wie der Beschluss

zur Drucksache 0897/15 heute hier zu Stande gekommen ist und was alles da vorlag. Ich hab schon gesagt – zweitens zu Protokoll – der Stellungnahme der Verwaltung zu meinem Antrag muss vollinhaltlich widersprochen werden. Es kann sich jeder davon überzeugen, denn ich denke mir die Verwaltung kann zusagen, dass a) ich ihre Stellungnahme vom 18.08. endlich erhalte und b) dass sie die Stellungnahme der Verwaltung vom 15.09. erhalten werden."

Hierzu wies Herr Gillmann, Stadtratsreferent, auf den Verfahrensweg hin und teilte mit, dass beide Stellungnahmen zur Drucksache 1438/15 vorliegen.

Dies nahm Herr Spang zur Kenntnis und zog in Folge dessen seinen Antrag (Drucksache 1438/15) zurück.

Herr Kallenbach erläuterte seine Sichtweise zur Thematik sowie die Intention des Antrages seiner Fraktion. In seinen Ausführungen betonte er eingehend, dass das System der Grünabfallcontainer seit bereits 20 Jahren funktioniert.

Herr Blasse übergab eine Unterschriftenliste mit über 1300 Unterschriften für den Erhalt des Grüncontainers im Ortsteil Alach an den Oberbürgermeister.

Frau Böhlke schilderte die Situation vor Ort und wies auf die Unruhen in den Ortsteilen hin. Abschließend bedankte sie sich für die Bereitstellung des weiteren Containers in ihrem Ortsteil Marbach.

Herr Pfistner nahm Bezug auf die Diskussionen zur Thematik im Ausschuss und begrüßte den vorliegenden überarbeiteten Antrag der Verwaltung.

Herr Prof. Dr. Thumfart ging in seinen Ausführungen auf die vorliegenden Anträge zur Drucksache 0897/15 ein und sprach sich gegen den Antrag der Fraktion CDU aus.

Frau Stange übergab eine Unterschriftensammlung für den Erhalt der Grüncontainer des Ortsteiles Möbisburg-Rhoda an den Oberbürgermeister.

Im Anschluss an die gemeinsame Beratung führte Herr Gillmann, Stadtratsreferent, zum Verfahren bezüglich der vorliegenden Drucksache aus. Hierbei ging er insbesondere auf den Antrag der Ortsteilbürgermeister/-innen Alach, Ermstedt, Gottstedt, Schmira, Kühnhausen, Gispersleben, Salomonsborn, Fienstedt (Drucksache 1886/15) ein und teilte mit, dass es zu diesem über den Tag laufende Informationen gab und dem Sitzungsdienst bis 16:00 Uhr die Information zum Rückzug der Drucksache vorlag. Die Gespräche und Abstimmungen mit den Einreichern verliefen über die Ortsteilbetreuung.

Im Zuge der Diskussion wurde ersichtlich, dass zwei der Einreicher nicht befragt wurden und diese dem Rückzug des Antrages nicht zustimmen. Daher gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Antrag mit Drucksache 1886/15 weiterhin bestehe und zur Abstimmung gestellt werde.

Zum Abstimmungsvorschlag und der Reihenfolge der Abstimmung der vorliegenden Anträge gab Herr Gillmann bekannt, dass auf Grund der inhaltlichen Bestandteile zuerst der Antrag der Verwaltung (Drucksache 1939/15) abgestimmt werde und wenn dieser bestätigt werde, dann erübrige sich eine Abstimmung des Antrages der Ortsteilbürgermeister/-innen (Drucksache 1886/15), da dieser inhaltlich inbegriffen ist.

Daraufhin sollte die Abstimmung des Antrages der Fraktion CDU (Drucksache 1960/15) erfolgen und abschließend die Endabstimmung der Ursprungsdrucksache 0897/15.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag der Verwaltung (Drucksache 1939/15) zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Damit wurde dieser einstimmig bestätigt. Da der Antrag der Ortsteilbürgermeister/-innen (Drucksache 1886/15) inbegriffen war, erübrigte sich eine Abstimmung über diesen.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über den Antrag der Fraktion CDU (Drucksache 1960/15) abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 26
Enthaltungen: 5

Damit wurde dieser abgelehnt und es erfolgte anschließend die Endbestimmung der Ursprungsdrucksache 0897/15 inkl. der zuvor bestätigten Änderung.

mit Änderungen beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Das "Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt – Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016" (Anlage 1) wird bestätigt.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 11 beigefügt.)

9.7.1. Antrag der Orsteilbürgermeister/-innen Alach, Ermstedt, 1886/15
Gottstedt, Schmira, Kühnhausen, Gispersleben, Salomonsborn, Frienstedt zur DS 0897/15 - Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt - Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

9.7.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 0897/15 Abfall- 1901/15

wirtschaftskonzept

zurückgezogen

- 9.7.3. Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 0897/15 - Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt - Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016 1939/15

bestätigt Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 9.7.3.1. Antrag der Fraktion CDU zur DS 1939/15 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 0897/15 - Abfallwirtschaftskonzept der Landeshauptstadt Erfurt - Fortschreibung für den Zeitraum ab 2016 1960/15

abgelehnt Ja 12 Nein 26 Enthaltung 5 Befangen 0

- 9.8. Konkretisierung der Sanierungsziele Iderhoffstraße 34 b - Ehemaliges Energiearbeiterklubhaus Einr.: Oberbürgermeister 0914/15

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.6 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Bau- und Verkehrsausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 27.08.2015 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bestätigt die Drucksache in seiner Sitzung am 01.09.2015 einstimmig (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die im Lageplan (Anlage 1) grün dargestellte Fläche des Grundstücks Iderhoffstraße 34 b, Gemarkung Erfurt-Mitte, Flur 44, Flurstück 26/3 soll analog dem Konzept der „Grünen Mitten“ aus dem Entwurf des Rahmenplans „Äußere Oststadt“ als Aufenthalts-/Grünfläche hergestellt und in Teilen dauerhaft für eine öffentliche Nutzung gesichert werden.

02

Die Sanierungsziele für das Sanierungsgebiet „Innere Oststadt“ werden dahingehend für die betreffende Teilfläche fortgeschrieben.

03

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Erwerb und die Beplanung der Fläche vorzubereiten.

04

Der Bereitstellung von Städtebaufördermitteln in Höhe von 81.000 EUR für den Grunderwerb einer Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Erfurt-Mitte , Flur 44, Flurstück 26/3 wird vorbehaltlich der Schaffung der haushalterischen Voraussetzungen und vorbehaltlich der Bewilligung zugestimmt.

05

Nach Erstellung der Planung wird die Verwaltung beauftragt, das Konzept mit einer Kostenermittlung dem Ausschuss Bau und Verkehr zu Bestätigung vorzulegen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.)

9.9. Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines 1211/15
städtischen Grundstückes, Salinenstraße 33
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 26.08.2015 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat stimmt der Veräußerung des Grundstückes " Salinenstraße 33" in der Gemarkung Ilversgehofen, Flur 12, Flurstück 147/35 - groß- 300 m² mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung zu. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Bei der Vergabe wird auf die Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes verzichtet, da es sich bei dem betreffenden Objekt um ein Mehrfamilienhaus handelt.

03

Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für dieses Grundstück.

04

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die in den Beschlusspunkten 01 bis 03 genannten Festlegungen umzusetzen.

- 9.10. 1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1286/15
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach der gemeinsamen Beratung des TOP 9.7 mit dem TOP 9.20 aufgerufen.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Drucksache von allen Ortsteilräten bestätigt wurde, außer von den Ortsteilräten Salomonsborn, Alach und Niedernissa.

Von folgenden Ortsteilbürgermeistern lagen Anträge vor:

- Ortsteilbürgermeister Wiesenhügel (Drucksache 1879/15)
- Ortsteilbürgermeister Roter Berg (Drucksache 1862/15)

Zur Vorberatung der Drucksache gab die Stadtratsvorsitzende Folgendes bekannt:

In der gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile (OSO) mit dem Bau- und Verkehrsausschuss (BuV) sowie dem Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben (FLRV) am 09.09.2015 wurde die Drucksache wie folgt votiert:

- Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile bestätigt mit Änderungen (Ja 4 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0)
- Bau- und Verkehrsausschuss bestätigt mit Änderungen (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0)

- Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigt mit Änderungen (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0).

In dieser Beratung wurden nachfolgende Drucksachen/Anträge zur Abstimmung gestellt und wie folgt votiert:

1. Drucksache 1862/15

Ausschuss OSO	bestätigt (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0)
Ausschuss BuV	bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0)
Ausschuss FLRV	bestätigt (Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0)

2. Drucksache 1879/15

Ausschuss OSO	bestätigt (Ja 4 Nein 1 Enthaltung 4 Befangen 0)
Ausschuss BuV	abgelehnt (Ja 3 Nein 3 Enthaltung 3 Befangen 0)
Ausschuss FLRV	bestätigt (Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0)

3. Antrag von Herrn Metz, Fraktion SPD:

Streichung vorgeschlagene Änderung in der Anlage 4, § 7

"neu eingefügt wird Abs. 2 Nr. 8 mit folgender Fassung:

8. Der Winterdienstpflichtige ist auch verpflichtet den Gehweg zu räumen, wenn dieser von Schneeräumfahrzeugen erneut mit Schnee bedeckt wurde."

Ausschuss OSO	bestätigt (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0)
Ausschuss BuV	bestätigt (Ja 2 Nein 1 Enthaltung 6 Befangen 0)
Ausschuss FLRV	bestätigt (Ja 8 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0)

4. Antrag von Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.:

Anlage 3, Straßennamen „Marbacher Chaussee“ und "Salomonsborner Straße"

Die vorgeschlagene Änderungen der Reinigungsklasse ab 2016 in "ES IV" wird abgelehnt. Es verbleibt die Reinigungsklasse "E".

Ausschuss OSO	bestätigt (Ja 3 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0)
Ausschuss BuV	abgelehnt (Ja 3 Nein 3 Enthaltung 2 Befangen 0)
Ausschuss FLRV	bestätigt (Ja 8 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0)

5. Abstimmung der Drucksache einschließlich der o.g. Änderungen:

Ausschuss OSO	bestätigt (Ja 4 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0)
Ausschuss BuV	bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0)
Ausschuss FLRV	bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0)

Der Ortsteilrat Johannesplatz hat die Drucksache in seiner Sitzung am 09.09.2015 zur Kenntnis genommen (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Beantwortung der Nachfragen aus der nicht öffentlichen gemeinsamen Sondersitzung des Ausschusses OSO mit dem BuV und FLRV vom 09.09.2015 lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern mit Drucksache 1907/15 vor.

Weiterhin wies die Stadtratsvorsitzende auf folgende redaktionelle Änderung im Beschlusspunkt 01 hin:

*"Der Stadtrat beschließt die als ~~Anlage 2 und 3~~ **Anlage 4** beigefügte 1. Änderung zur "Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)".*

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 1957/15 vor. Dieser änderte die Anlage der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Es lag ein Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1959/15 vor. Dieser änderte die Anlage der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Es lag ein Antrag von Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE., mit Drucksache 1961/15 vor. Dieser änderte die Anlage der Ursprungsdrucksache. Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Metz, Fraktion SPD,
- Herr Horn, Fraktion CDU,
- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.,
- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- der Amtsleiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
- Herr Blasse, Ortsteilbürgermeister Alach,
- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Hilge, Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit,
- Frau Walsmann, Fraktion CDU und
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD.

Neben der Darstellung der verschiedenen Sichtweisen zur Thematik wurden insbesondere die Intentionen der jeweiligen Anträge erläutert.

Insbesondere der Antrag der Fraktion CDU mit Drucksache 1959/15, welcher die Vorverlegung der Uhrzeit der Straßenräumpflicht von 07:00 auf 06:00 Uhr beinhaltet sowie der Antrag von Frau Landherr mit Drucksache 1961/15 wurden inhaltlich hinterfragt und detailliert besprochen. Hierbei wurden die Vor- und Nachteile einer öffentlichen Räumung sowie die Zumutbarkeit für die Bewohner bei dem entsprechenden Verkehrsaufkommen eigenständig der Räumspflicht nachzukommen abgewogen.

Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes ging in seinen Ausführungen auf die Stellungnahmen der Verwaltung ein und begründete die Position der Reinigung in Salomonsborn durch den beauftragten Dritten (SWE Stadtwirtschaft GmbH) u. a. mit dem hohen Verkehrsaufkommen. Zudem sei die Festlegung der Reinigung ab 07:00 Uhr nach der - laut Rechtsprechung benannten - Hauptverkehrszeit gerichtet und zudem eine Entlastung der Mitarbeiter der SWE Stadtwirtschaft GmbH sowie für die Grundstückseigentümer, für die eine Reinigung ab 06:00 Uhr als nicht zumutbar gelte.

Frau Landherr hinterfragte die verschiedenen Stellungnahmen und Aussagen im Ausschuss.

Daraufhin schlug der Amtsleiter vor mit dem zuständigen Abteilungsleiter im Tiefbau- und Verkehrsamt nochmals Rücksprache zu halten und eine Beschlussfassung zu verschieben.

Auf Grund von Nachfragen schilderten Frau Landherr und Frau Walsmann zu den jeweiligen Anträgen nochmals eingehend die Situation vor Ort bezüglich der Reinigung/Räumung der Straßen.

Herr Hilge, Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit, betonte, dass die Beschlusskompetenz beim Stadtrat liegt und eine entsprechende Anpassung bzw. Änderung der Satzung erfolgen werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 4 beigefügte 1. Änderung zur "Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)".

02

Der Beschluss ist vor seiner öffentlichen Bekanntmachung dem Thüringer Landesverwaltungsamt vorzulegen (§21 Abs. 3 Satz 1 ThürKO). Mit der Vorlage ist um die Genehmigung zur vorzeitigen Bekanntmachung zu ersuchen (§ 21 Abs. 3 Satz 3 ThürKO).

03

Nach Ablauf der unbeanstandet gebliebenen Prüffrist der Rechtsaufsichtsbehörde (§ 21 Abs. 3 Satz 2 Thür KO) oder nach der ausdrücklichen Zulassung der vorzeitigen Bekanntmachung (§ 21 Abs. 3 Satz 3 ThürKO) ist die Satzung im Amtsblatt bekannt zu machen. Zusätzlich zur Bekanntmachung der Satzung im Amtsblatt ist die Satzung in geänderter Form allen Eigentümer-, Vermieter- und Verwaltungsgesellschaften welche in der LH Erfurt über 100 Wohneinheiten besitzen oder verwalten in schriftlicher Form zu übergeben und auf deren Einhaltung hinzuweisen.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der SWE Stadtwirtschaft GmbH für die Neukalkulation der Kosten für die öffentliche Straßenreinigung und weiteren Sonderreinigungsleistungen für den Zeitraum 2016 bis 2019 mit geändertem Leistungsumfang das Entgelt auf der Grundlage der Kalkulation nach dem öffentlichen Preisrecht (Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen vom 21.11.1953, BAnz. Nr. 244 vom 18.12.1953, zuletzt geändert durch Artikel 70 des Gesetzes vom 8. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1864), mit den in der Anlage aufgeführten Leitsätzen für die Preisermittlung – LSP vom 21. November 1953 (BAnz. 1953 Nr. 244), zuletzt geändert durch Artikel 289 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304)) anzufordern und durch einen unabhängigen Prüfer im Auftrag der Stadt feststellen zu lassen.

Auf der Grundlage des festgestellten Entgelts ist die Gebührenkalkulation durchzuführen. Die daraus sich ergebenden Änderungen der Gebührensatzung sowie die Änderungen der weiteren Leistungen mit Auswirkungen auf den Haushalt sind dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 12 beigefügt.)

9.10.1. Antrag des OTB Roter Berg zur DS 1286/15 - 1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1862/15

bestätigt Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9.10.2. Antrag des OTB Wiesenhügel zur DS 1286/15 - 1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1879/15

bestätigt Ja 42 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

9.10.3. Festlegung aus der nicht öffentlichen gem. Sondersitzung des Ausschusses OSO mit dem BuV und FLRV vom 09.09.2015 - TOP4.1. ... Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) (Drucksache 1286/15) 1907/15

zur Kenntnis genommen

9.10.4. Antrag der Fraktion SPD zur DS 1286/15 - 1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1957/15

bestätigt Ja 42 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

9.10.5. Antrag der Fraktion CDU zur DS 1286/15 - 1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1959/15

bestätigt mit Änderungen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

9.10.6. Antrag v. Fr. Landherr, Frakt. DIE LINKE zur DS 1286/15 -1. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1961/15

bestätigt Ja 40 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

9.11. Bebauungsplan ILV675 "Wermutmühlenweg"; Aufstellungsbeschluss
Einr.: Oberbürgermeister 1328/15

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.9 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 01.09.2015 einstimmig bestätigte (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Für den Bereich östlich des Wermutmühlenweges, südlich des Bebauungsplangebietes ILV574 "An der Martinikirche", westlich der Bogenstraße im Bereich der hinteren nicht-überbaubaren Grundstücksfläche der Baugrundstücke sowie nördlich der Flurstücke 73 und 180/71 (Gemarkung Ilversgehofen; Flur 16) soll gemäß § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB der Bebauungsplan ILV675 "Wermutmühlenweg" aufgestellt werden.
Der Geltungsbereich wird wie in Anlage 1 dargestellt begrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Sicherung und behutsame Weiterentwicklung der vorhandenen kleinteiligen Strukturen
- Sicherung der Durchwegung an der Schmalen Gera mit einem Rad- und Fußweg
- mögliche behutsame Weiterentwicklung als Wohnstandort unter Berücksichtigung der vorhandenen Nutzungen
- Sicherung einer öffentlichen Freiraum- und Grünstruktur mit einer Durchwegung und Aufenthaltsfunktionen an der Schmalen Gera sowie Erlebbarkeit des Gewässerverlaufs
- Herstellung eines Konzepts zur gesicherten Erschließung

02

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekannt zu machen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.)

9.12. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT580 "Parkhaus Reglermauer" - Satzungsbeschluss 1333/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 01.09.2015 bestätigte (Ja 10 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen; das Abwägungsergebnis mit Begründung (Anlage 5a) ist Bestandteil des Beschlusses. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Einreichern von Stellungnahmen nach § 3 Abs. 2 Satz 4 BauGB das Abwägungsergebnis mitzuteilen.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 88 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO), beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung, gemäß § 13a BauGB, ALT580 "Parkhaus Reglermauer", bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2 M 1: 500) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 22.06.2015, als Satzung.

03

Die Begründung (Anlage 4) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan ALT580 "Parkhaus Reglermauer" wird gebilligt.

04

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gemäß § 21 Abs. 3 Satz 1 ThürKO der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Die Satzung ist gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO frühestens nach Ablauf eines Monats ortsüblich bekanntzumachen, sofern die Rechtsaufsichtsbehörde die Satzung nicht beanstandet.

Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit der Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 5 a – d beigelegt.)

9.13. Grundstücksverkehr- Verkauf durch öffentliche Aus- 1339/15
 schreibung eines städtischen Grundstückes der Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 1, Flurstück 61/51 (ehem. EW002)
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 09.09.2015 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat stimmt dem Verkauf des Grundstückes "Ritschlstraße", Flurstück 61/51 Gemarkung Erfurt-Nord, Flur 1, mit einer Größe von 1.715 m² mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung zu. Alternativ zum Verkauf soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Bei der Vergabe wird auf die Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes verzichtet, da sich das Grundstück im rechtskräftigen B-Plangebiet ANV 423 befindet.

03

Der Stadtrat erklärt zudem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für das vorgenannte Grundstück.

04

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die in den Beschlusspunkten 01 bis 03 genannten Festlegungen umzusetzen.

9.14.	Neufassung der "Richtlinie der Landeshauptstadt Erfurt zur kommunalen Kulturförderung" Einr.: Oberbürgermeister	1350/15
-------	--	---------

vertagt

9.15.	Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung eines städtischen Grundstücks in Urbich Einr.: Oberbürgermeister	1366/15
-------	--	---------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.13 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Urbich die Drucksache in seiner Sitzung am 25.08.2015 bestätigte (Ja 2 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 09.09.2015 (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat stimmt der Veräußerung des Baugrundstückes "Am Weinberg" in der Gemarkung Urbich, Flur 2, Flurstück 125/14 mit 510 m² mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung zu. Alternativ zur Veräußerung soll auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 4 % Erbbauzins möglich sein.

02

Bei der Vergabe wird auf die Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes verzichtet, da die Nutzung durch Einfügungsgebot der Bebauung geregelt wird.

03

Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für dieses Grundstück.

04

Der Stadtrat stimmt der dinglichen Sicherung eines Nutzungsrechtes zu Gunsten der Stadt Erfurt zur Nutzung der für die im Rahmen des geplanten Ausbaus der "Rudolstädter Straße" eventuell benötigten Flächen im Zuge des Verkaufs zu.

05

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die in den Beschlusspunkten 01 bis 04 genannten Festlegungen umzusetzen.

9.16. Erfurt setzt auf Mehrweg bei öffentlichen Veranstaltungen 1377/15
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.10 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Der Stadtrat verwies die Drucksache in seiner Sitzung am 08.07.2015 in die zuständigen Ausschüsse.

Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile sowie der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vertagten die Drucksache in ihrer Sitzung am 01.09.2015.

In der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen (WuB) mit dem Kulturausschuss am 03.09.2015 wurde die Drucksache vorberaten und wie folgt votiert:

- Kulturausschuss
bestätigt mit Änderungen (siehe Beschlussvorschlag WuB)
(Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0)
- Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen
bestätigt mit Änderungen (siehe folgender Beschlussvorschlag) (Ja 9 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0)

Beschlussvorschlag:

01

Die Stadt Erfurt wird beauftragt die Umsetzbarkeit des Umstiegs auf ein Mehrweg- und Pfandsystem für Trinkbecher und Flaschen, Geschirr- und Besteckausgaben bis zum 01.01.2017 bei allen Veranstaltungen im öffentlichen Raum zu prüfen.

02

Dabei sollen auch die lokalen und regionalen Anbieter und Partner eingebunden werden.

Die Beschlusspunkte 03 und 04 sollen gestrichen werden.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD,
- Herr Panse, Vorsitzender der Fraktion CDU,
- Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur,
- Herr Gloria, Fraktion SPD und
- Herr Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD.

Zu Beginn erläuterte Herr Prof. Dr. Thumfart die Intention der Drucksache seiner Fraktion. Hierbei betonte er eingehend, dass es sich bei dem Antrag nicht um ein Verbot handeln solle. Der Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen stelle nun ein Prüfauftrag dar und sei umsetzbar. Hierzu bat er Zustimmung.

Herr Dr. Beese begrüßte den Beschlussvorschlag aus dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen, da dieser Prüfauftrag ein pragmatisches Vorgehen sowie die Einbeziehung der Bürger ermöglicht. Seiner Ansicht nach sei dies ein guter Anfang, jedoch betonte er nochmals, dass die eigentliche Problematik die Vielzahl des Mülls durch Verpackungen privater Unternehmen wie Bäckereien und Fastfood-Ketten sei. In Bezug auf bestimmte Veranstaltungen fragte er nach, welche Feste von diesem Antrag betroffen sind.

Herr Panse stand dem Umgang mit der Thematik skeptisch gegenüber. Er sei auf das Ergebnis des Prüfauftrages gespannt. Seine Fraktion hielt den Vorschlag für widersprüchlich, da die Option für Mehrweg auf freiwilliger Basis bereits jetzt möglich sei und daher werden sie den Antrag ablehnen.

Frau Thierbach ging in ihren Ausführungen auf die Stellungnahme der Verwaltung ein und wies darauf hin, dass es nur die Feste und Veranstaltungen, die durch die Stadt organisiert werden, betreffen kann, da ansonsten die Kapazität der Kulturdirektion für die Erfüllung des Beschlusses nicht ausreiche.

Herr Gloria und Herr Prof. Dr. Merforth erläuterten ihre Sichtweise zur Thematik.

Abschließend regte Herr Dr. Beese an, die Vorlage inhaltlich zu beschränken auf die Feste, die von der Kulturdirektion organisiert werden und beantragte folgende mündliche Einfügung im Beschlusspunkt 01: "[...] bis zum 01.01.2017 bei allen Veranstaltungen, **die von der Stadt Erfurt, Kulturdirektion organisiert werden**, im öffentlichen Raum zu prüfen. "

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den mündlichen Antrag zur Spezifizierung des Beschlussvorschlages (Einfügung der Worte *die von der Stadt Erfurt, Kulturdirektion organisiert werden*) zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 8

Damit wurde die Ergänzung bestätigt.

Sodann ließ die Stadtratsvorsitzende über die Drucksache in Fassung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen inkl. der zuvor bestätigten Ergänzung von Herrn Dr. Beese abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 29 Nein 9 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Stadt Erfurt wird beauftragt die Umsetzbarkeit des Umstiegs auf ein Mehrweg- und Pfandsystem für Trinkbecher und Flaschen, Geschirr- und Besteckausgaben bis zum 01.01.2017 bei allen Veranstaltungen, die von der Stadt Erfurt, Kulturdirektion organisiert werden, im öffentlichen Raum zu prüfen.

02

Dabei sollen auch die lokalen und regionalen Anbieter und Partner eingebunden werden.

**9.17. Einwohnerantrag gem. § 16 ThürKO: "Umweltverträglichkeitsprüfung für die geplante Hühnermastanlage in Schwerborn" - Entscheidung über die Zulässigkeit nach § 16 Abs. 3 ThürKO
Einr.: Oberbürgermeister 1416/15**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde ebenfalls vorgezogen und direkt nach dem TOP 9.5 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2015 bestätigte (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Zudem wies die Stadtratsvorsitzende darauf hin, dass die Vertreter des Einwohnerantrages zur Stadtratssitzung eingeladen wurden und ihnen ein Rederecht von 10 Minuten gewährt wird.

Zu Beginn erläuterte der Vertreter des Einwohnerantrages die Intention des Antrages. Hierbei teilte er mit, dass die Bürgerinitiative die Rechtsauffassung, welche Grundlage für die ablehnende Verwaltungsvorlage sei, nicht teilen, sie aber zur Kenntnis nehmen. In seinen Ausführungen beschrieb er die Situation vor Ort und die Problematik aus Sicht der Einwohner in Schwerborn. Abschließend übergab er dem Oberbürgermeister eine Unterschriftenliste zu einer bundesweiten Onlinepetition zur Thematik allgemein.

Der Oberbürgermeister nahm Bezug auf die Aussagen seines Vorredners und verwies auf die rechtliche Problematik. Nach der Rechtsauffassung handelt es sich bei der vorliegenden Thematik um eine Angelegenheit des übertragenen Wirkungskreises. Dies ist demzufolge ein unzulässiger Inhalt für einen Einwohnerantrag und liegt zugleich nicht in der Zuständigkeit des Stadtrates. Somit könne er sich – trotz des inhaltlichen Verständnisses – nicht über Recht und Gesetz hinweg setzen.

Frau Gabor, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, betonte die uneingeschränkte Unterstützung ihrer Fraktion zur Thematik und erläuterte ihre Sichtweise zur Bürgerbeteiligung. Ihre Fraktion werde die Vorlage ablehnen und somit ein Zeichen setzen erklärte Frau Gabor.

Frau Dr. Glaß, Fraktion DIE LINKE., erläuterte ihre Sichtweise und nahm Bezug auf den Ablehnungsgrund, welcher sich auf die Größe und Anzahl der Tiere bezieht. Dahingehend verweis sie auf weitere Prüfungskriterien und fragte nach, ob diese in den Prüfungen berücksichtigt wurden.

Dies wurde von Seiten der Verwaltung, mit dem Hinweis, dass diese im Oktober 2014 im Amtsblatt veröffentlicht wurden, bestätigt

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 18 Nein 9 Enthaltung 16 Befangen 0

Beschluss:

Der Einwohnerantrag "Umweltverträglichkeitsprüfung für die geplante Hühnermastanlage in Schwerborn" ist unzulässig.

Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

9.18.1. **Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur DS 1422/15 - Sozialti- 1478/15**
 cket 2015

Verwiesen in Ausschuss

9.19. **Abberufung und Entsendung Verbandsrat Sparkassen- 1427/15**
 zweckverband Mittelthüringen
 Einr.: Fraktion CDU

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.15 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Dringlichkeit der Drucksache in der Sitzung des Stadtrates am 08.07.2015 nicht bestätigt wurde.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Frau Antje Tillmann wird als übrige Verbandsrätin im Sparkassenzweckverband Mittelthüringen mit Datum des Stadtratsbeschlusses abberufen.

02

Herr Dominik Kordon wird als übriger Verbandsrat mit Datum des Stadtratsbeschlusses in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen entsandt.

03

Die bestehende Vertretungsregelung bleibt erhalten.

- 9.20. Institutionalisation der getrennten Grünabfallentsorgung (Grüncontainer) in den Abfallwirtschaftskonzepten der Stadt ab 2016 1438/15
Einr.: Ortsteilbürgermeister Mittelhausen

siehe TOP 9.7

zurückgezogen

- 9.21. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt 1440/15
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.19 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 02.09.2015 bestätigte (Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die vorliegende 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.)

- 9.22. 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt 1441/15
Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Bildung und Sport die Drucksache in seiner Sitzung am 02.09.2015 bestätigte (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die vorliegende 2. Änderungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 7 beigefügt.)

**9.23. Vertrag über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Stadt Erfurt
Einr.: Oberbürgermeister 1476/15**

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile die Drucksache in seiner Sitzung am 01.09.2015 einstimmig bestätigte (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 09.09.2015 ebenfalls einstimmig (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Der als Anlage beiliegende Vertrag wird bestätigt. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung des Vertrages.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 8 beigefügt.)

9.24. Beanstandung des Beschlusses vom 29.01.2015 zum Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zum § 20 Abs. 11 der GeschO; Drucksache 2469/14 1514/15

Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Hauptausschuss die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2015 ablehnte (Ja 3 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

abgelehnt Ja 16 Nein 28 Enthaltung 0 Befangen 0

**9.25. Erstellung eines Verkehrs- und Parkraumkonzeptes zur 1521/15
Vorbereitung auf die Bundesgartenschau Erfurt 2021
(BUGA 21)
Einr.: Fraktion CDU**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.16 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Frau Walsmann, Fraktion CDU,
- Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD,
- Herr Hilge, Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit und
- Herr Kallenbach, Fraktion CDU.

Frau Walsmann erläuterte die Intention der Drucksache ihrer Fraktion und zeigte sich unzufrieden mit der Stellungnahme der Verwaltung. Zudem betonte sie eingehend die Notwendigkeit eines qualitativen Parkraumkonzeptes für die BUGA 2021.

Herr Dr. Warweg begrüßte den Gedanken für die Erstellung eines Parkraumkonzeptes, hielt jedoch den jetzigen Zeitpunkt als verfrüht. Seiner Ansicht nach sollte zunächst ein Grünkonzept stehen und die Bürger einbezogen werden bevor Parkplätze geplant werden. Daher werde seine Fraktion die Drucksache ablehnen.

Herr Hilge wies darauf hin, dass die Thematik bereits bearbeitet werde und in Form einer Machbarkeitsstudie bereits Vorschläge zum Parkraumkonzept beispielsweise im Bereich der Messe, Erfurt Nord und dem Petersberg geprüft werden. Jedoch seien noch Detailfragen notwendig und somit die Vorlage eines konkreten Konzepts bis April 2016 nicht möglich.

Herr Kallenbach schlug vor, die vorliegenden Details zusammenzufassen und dann mit dem Konzept zu beginnen.

Daraufhin sicherte Herr Hilge zu, die ersten Ergebnisse – sobald sie vorliegen – dem Stadtrat zur Kenntnis zu geben.

Im Ergebnis der Diskussion beantragte Frau Walsmann, aus dem Konzept eine Untersuchung im Beschlussvorschlag zu formulieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache inkl. der mündlichen Änderung von Frau Walsmann auf.

abgelehnt Ja 11 Nein 29 Enthaltung 3 Befangen 0

**9.26. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 22 für den Bereich 1530/15
Mittelhausen "Nördlich BAB 71 - östlich August-Röbling-
Straße" - Aufstellungsbeschluss, Billigung des Entwurfes
und öffentliche Auslegung
Einr.: Oberbürgermeister**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.24 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ortsteilrat Mittelhausen die Drucksache in seiner Sitzung am 25.08.2015 zur Kenntnis genommen hat und der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt die Drucksache in seiner Sitzung am 01.09.2015 bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Für den Bereich Mittelhausen "Nördlich BAB 71 - östlich August-Röbling-Straße" soll gemäß § 2 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB der Flächennutzungsplan geändert werden.

02

Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt bekanntzumachen.

03

Der Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung Nr.22 für den Bereich Mittelhausen "Nördlich BAB 71 - östlich August-Röbling-Straße" in seiner Fassung vom 09.07.2015 (Anlage 2) und die Begründung (Anlage 3) werden gebilligt.

04

Das Verfahren zur Flächennutzungsplan- Änderung Nr. 22 für den Bereich Mittelhausen "Nördlich BAB 71 - östlich August-Röbling-Straße" wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

Im vereinfachten Verfahren wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

05

Der Entwurf der Flächennutzungsplan- Änderung Nr.22 für den Bereich Mittelhausen "Nördlich BAB 71 - östlich August-Röbling-Straße" und dessen Begründung sind nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

06

Die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche durch die Planung berührt werden, sind gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 B BauGB zu beteiligen.

07

Zeitpunkt, Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Amtsblatt der Landeshauptstadt Erfurt ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Flächennutzungsplan- Änderung Nr. 22 unberücksichtigt bleiben können.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 9 a – c beigelegt.)

9.27. **Grundstücksverkehr - Öffentliche Ausschreibung von 1543/15**
 städtischen Grundstücken und Erbbaurechten im Gewer-
 begebiet "Kalkreiße"
 Einr.: Oberbürgermeister

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 09.09.2015 bestätigte (Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat stimmt der Veräußerung der städtischen Flächen im Gewerbegebiet "Kalkreiße" in der Gemarkung Erfurt-Mitte, Flur 45, Flurstücke 99/5 mit 7.884 m² und einer Teilfläche aus 31/3 mit ca. 1509 m² sowie der städtischen Erbbaurechte an den Flurstücken 76, 88 und 103 mindestens zum Verkehrswert und nach vorheriger öffentlicher Ausschreibung zu. Alternativ zur Veräußerung soll für die Flurstücke 99/5 und der Teilfläche aus 31/3 auch die Bestellung eines Erbbaurechtes mit einer Laufzeit von maximal 90 Jahren zu mindestens 6 % Erbbauzins möglich sein.

02

Bei der Vergabe wird auf die Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes verzichtet, da die Nutzung im Gebiet durch die Vorgaben des Bebauungsplans "Kalkreiße 1" (EFN 008) geregelt wird.

03

Der Stadtrat erklärt außerdem die Belastungsvollmacht für noch aufzunehmende Grundschulden zur Finanzierung des Kaufpreises und der Investitionen für die betreffenden Grundstücke.

04

Der Stadtrat stimmt der dinglichen Sicherung von Rückkaufsrechten zu Gunsten der Stadt Erfurt zu, welche die Rückübertragung des jeweiligen städtischen Flurstücks oder dem Erbbaurechtes daran ermöglichen, sollte dieses nicht innerhalb von 3 Jahren nach Eigentumsübertragung bzw. Bestellung des Erbbaurechtes gemäß des Bebauungsplanes EFN 008 bebaut werden.

05

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die in den Beschlusspunkten 01 bis 04 genannten Festlegungen umzusetzen.

9.28. Jahresrechnung 2014
 Einr.: Oberbürgermeister

1564/15

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 26.08.2015 einstimmig bestätigte (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2014 und der Rechenschaftsbericht 2014 werden dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

(redakt Hinweis: Die Jahresrechnung 2014 und der Rechenschaftsbericht sind der Niederschrift als Anlage 10 beigelegt.)

**9.29. Einsatz der Fördermittel in Verbindung mit dem Gesetz 1620/15
zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz-KInvFG)
Einr.: Oberbürgermeister**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.25 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass ein Antrag von Herrn Dr. Beese und Herrn Städter mit Drucksache 1880/15 vorliegt.

Der Ausschuss für Bildung und Sport bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 02.09.2015 mit Änderungen (siehe Drucksache 1880/15) einstimmig (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 09.09.2015 in der Fassung des Ausschusses für Bildung und Sport (Ja 9 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0).

Herr Hose, Fraktion CDU, begrüßte die Vorlage und den vorliegenden Änderungsantrag (Drucksache 1880/15). Zudem sprach er seinen Dank gegenüber der Verwaltung für die Vorlage und gegenüber dem Bund für die Gelder aus.

Herr Dr. Beese, Fraktion SPD, erläuterte die Intention des Antrages von ihm und Herrn Städter und warb um Zustimmung.

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, warb ebenfalls um Zustimmung zum vorliegenden Antrag (Drucksache 1880/15) und regte an, die Fraktionen zum Gespräch zur Thematik einzuladen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zunächst den Antrag von Herrn Dr. Beese und Herrn Städter (Drucksache 1880/15) zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43	
Nein-Stimmen:	0	
Enthaltungen:		0

Damit wurde der Antrag bestätigt und die Stadtratsvorsitzende ließ über die Ursprungsdrucksache inkl. der zuvor bestätigten Änderung abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Maßnahmen zum Kommunalinvestitionsförderungsgesetz gemäß Anlage 1 werden beschlossen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die entsprechenden Fördermaßnahmen beim Freistaat Thüringen zu beantragen.

03

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die haushalterischen Voraussetzungen gemäß § 58 ThürKO oder § 60 Abs. 2 Nr. 3 ThürKO zur Umsetzung der Maßnahmen zu schaffen.

04

Bei Erhöhung der Fördersumme oder Nichtbewilligung von eingereichten Maßnahmen der Priorität I werden die Maßnahmen der Priorität II entsprechend der aufgeführten Reihenfolge beantragt.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 13 a – b beigelegt.)

9.29.1. Änderungsantrag von Herrn Dr. Beese und Herrn Städter 1880/15
(Stadtratsmitglieder) zur DS 1620/15 - Einsatz der Fördermittel in Verbindung mit dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen

bestätigt Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9.30. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von 1628/15
Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren der Landeshauptstadt Erfurt (Abwassergebührensatzung) vom 30.05.2013
Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem TOP 9.31 behandelt und getrennt abgestimmt.

Zum TOP 9.30 – **Drucksache 1628/15** gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass der Werkausschuss Entwässerungsbetrieb die Drucksache in seiner Sitzung am 03.09.2015 ablehnte (Ja 1 Nein 1 Enthaltung 6 Befangen 0).

Es lag den Fraktionen und fraktionslosen Mitgliedern eine ergänzende Information mit Datum vom 15.09.2015 vor.

Zum TOP 9.31 – **Drucksache 1629/15** gab die Stadtratsvorsitzende bekannt, dass ein interfraktioneller Antrag der Fraktionen FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, SPD, CDU, DIE LINKE. mit Drucksache 1817/15 vorliegt.

Die Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vor.

Dieser Antrag ersetzte die Ursprungsdrucksache und wurde im Werkausschuss Entwässerungsbetrieb am 03.09.2015 bestätigt (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0). Im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben am 09.09.2015 wurde dieser Antrag ebenfalls bestätigt (Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0).

Auf Grund der Annahme des Änderungsantrages erübrigte sich eine Abstimmung der Ursprungsdrucksache in den Ausschüssen.

An der gemeinsamen Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Stampf, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN,
- Herr Metz, Fraktion SPD,
- Frau Walsmann, Fraktion CDU,
- der Oberbürgermeister,
- der Werkleiter des Entwässerungsbetriebes und
- Herr Dr. Duddek, Fraktion DIE LINKE..

Herr Stampf ging in seinen Ausführungen auf die Gebührensatzung und die Aufteilung der Gebühren ein und erläuterte die Intention des interfraktionellen Antrages (Drucksache 1817/15). Zudem bat er um Zustimmung zum interfraktionellen Antrag und teilte mit, dass er bei dessen Beschluss auch der Abwassergebührensatzung zustimmen werde.

Herr Metz sprach sich ebenfalls für den interfraktionellen Antrag aus und betonte eingehend, dass dies ein finanzieller Kraftakt werde, dem sie sich aber stellen wollen.

Frau Walsmann äußerte sich ebenfalls positiv über den interfraktionellen Antrag. Der ursprünglichen Drucksache 1628/15) könne sie jedoch nicht zustimmen, da aus ihrer Sicht noch einige Fragen offen sind.

Der Oberbürgermeister führte zu beiden Vorlagen aus und ging auf die Situation bzw. das Verfahren zur Thematik ein.

Der Werkleiter des Entwässerungsbetriebes ging in seinen Erläuterungen insbesondere auf den Gebührenanstieg und die Kalkulationen ein.

Herr Dr. Duddek sprach sich für die vorliegende Kalkulation und den interfraktionellen Antrag aus und erklärte, dass er beiden Drucksachen zustimmen werde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Stadtratsvorsitzende zunächst die **Drucksache 1628/15** unter TOP 9.30 zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 3

Somit wurde diese Drucksache beschlossen.

Daraufhin erfolgte die Abstimmung des interfraktionellen Antrages (**Drucksache 1817/15**), welcher die Ursprungsdrucksache ersetzte, unter TOP 9.31.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 41
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

Damit wurde dieser ebenfalls beschlossen.

beschlossen Ja 33 Nein 7 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Stadtrat beschließt die als Anlage 3 beigefügte "2. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungseinrichtung und abwasserspezifischer Verwaltungsgebühren (Abwassergebührensatzung) vom 30.05.2013".

02

Die Satzung ist der Rechtsaufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen (§ 2 Abs. 4a Nr. 2 ThürKAG).

03

Nach Vorliegen der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde ist die Satzung im Amtsblatt bekannt zu machen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 14 beigefügt.)

**9.31. Verlängerung der Richtlinie zur Härtefallregelung bei der 1629/15
grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung (Grundstücke mit abflusslosen Gruben) zum Schutze der Fließgewässer und des Grundwassers in der Landeshauptstadt
Erfurt**

Einr.: Oberbürgermeister

siehe TOP 9.30

mit Änderungen beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Beschluss:

01

Die mit DS 0722/13 beschlossene "Richtlinie zur Härtefallregelung bei der grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung (Grundstücke mit abflusslosen Gruben) zum Schutz der Fließgewässer und des Grundwassers in der Landeshauptstadt Erfurt" wird über den bisherigen Gültigkeitszeitraum (bis 31.12.2015) in ihrer jetzigen Fassung (abgesehen von den Änderungen unter Punkt 2 Satz 02 und 03) bis zum 31.12.2019 beschlossen.

Die Kappungsgrenze wird bis zum Auslaufen der Richtlinie auf maximal 200,00 Euro pro Einwohner und Jahr begrenzt.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen finanziellen Mittel in bedarfsgerechter Höhe in den Haushalten der Jahre 2016 – 2019 einzuordnen.

(redakt. Hinweis: Die Anlage des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 15 beigefügt.)

9.31.1.	interfraktioneller Antrag zur Drucksache 1629/15 - Verlängerung der Richtlinie zur Härtefallregelung bei der grundstücksbezogenen Abwasserentsorgung zum Schutz der Fließgewässer und des Grundwassers in der Landeshauptstadt Erfurt	1817/15
---------	---	---------

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

9.32.	Besetzung des Hauptausschusses Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1756/15
-------	--	---------

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.28 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zu der Drucksache keine Vorberatung stattfand.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Herr André Blechschmidt wird als ordentliches Mitglied des Hauptausschusses abberufen.

02

Herr Matthias Bärwolff wird als ordentliches Mitglied des Hauptausschusses benannt.

03

Frau Steffi Hornbostel wird als 1. Stellvertreterin benannt.

04

Frau Karola Stange wird als 2. Stellvertreterin benannt.

- 9.33. Ergänzung zum Stadtratsbeschluss zur Drucksache 1776/15
1376/15 - Abberufung und Entsendung eines Aufsichts-
ratsmitglieds für den Aufsichtsrat der Erfurt Tourismus
und Marketing GmbH
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zu der Drucksache keine Vorberatung stattfand.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

Als Aufsichtsratsvorsitzende der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH wird Frau Anja Flaig benannt.

- 9.34. Konzeptentwicklung für das Alte Schauspielhaus 1797/15
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion SPD,
Fraktion DIE LINKE.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach der gemeinsamen Beratung des TOP 9.30 mit dem TOP 9.31 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt und die Drucksache ohne Vorberatung behandelt wird.

Zudem lag den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern eine Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes vor.

An der Diskussion beteiligten sich (teilweise mehrfach):

- Herr Prof. Dr. Thumfart, Vorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
- Herr Dr. Beese, Fraktion SPD,
- Herr Hose, Fraktion CDU und
- Frau Pablich, Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften.

Zu Beginn erläuterte Herr Prof. Dr. Thumfart die Intention der Drucksache und nahm Bezug zur Stellungnahme der Verwaltung. Zudem bat er um die Zustimmung zur Drucksache.

Herr Hose nahm Bezug auf die geäußerten Bedenken seitens des Landesverwaltungsamtes und fragte nach, ob im Hinblick auf ein ordentliches Verfahren der in der Stellungnahme aufgeführte Tatbestand der öffentlichen Ausschreibung noch heilbar sei.

Hierzu erklärte Frau Pablich, dass das Haus Eigentum der Stadt sei und zunächst auch bleibe, da mit dem heutigen Beschluss lediglich die Weichen für eine Veräußerung gestellt werden. Dahingehend betonte sie, dass es mit Sicherheit nicht verschenkt werden könne und über die Frage des "besonderen öffentlichen Interesses" der Stadtrat dann eine Entscheidung treffen müsse.

Herr Dr. Beese teilte seine Sichtweise zur Vorlage mit und ging in seinen Ausführungen auf die Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes ein. Weiterhin regte er an, bereits zu diesem Zeitpunkt die Weichen für das weitere Verfahren (Veräußerung, etc.) zu stellen und das besondere öffentliche Interesse der Stadtentwicklung in den Vordergrund zu stellen.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Somit rief die Stadtratsvorsitzende zur Abstimmung über die Drucksache auf.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die Landeshauptstadt Erfurt beschließt, folgende städtebauliche Entwicklungskonzeption für das Areal ehemaliges Schauspielhaus (Altes Schauspielhaus, Villa Ressource, Frei- und Grünflächen bis zum Kloostergang):

- Erhalt und Nutzung des ehemaligen Schauspielhauses als Ort für Kultur- und Kreativwirtschaft

- Sicherung und Entwicklung des stark prägenden Grünbestandes im Quartiersinnenraum

02

Der Stadtrat entscheidet sich vorbehaltlich

- der Finanzierbarkeit des Vorhabens,
- der Klärung der haushalterischen Voraussetzungen,
- der Bereitstellung ausreichender Verfügungsrahmen

für das in der Anlage dargestellte Modell des Vereins KulturQuartier Erfurt e.V. für das ehemalige Schauspielhaus.

03

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Verein KulturQuartier Erfurt e.V. in weitergehende Verhandlungen mit dem Ziel einer Projektrealisierung zu treten.

04

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat eine Entscheidungsvorlage vorzulegen, in der sich die Landeshauptstadt Erfurt sowie der Projektpartner Verein KulturQuartier Erfurt e.V. zur Finanzierung und Realisierung des Projektes abschließend positionieren. Dabei ist die Möglichkeit eines Erbpachtvertrages zu prüfen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 16 a – b beigelegt.)

9.35. **Änderung der Hauptsatzung und Geschäftsordnung - Zu- 1800/15**
 ständigkeiten bei Vergabesachen in Angelegenheiten der
 Flüchtlingsunterbringung
 Einr.: Oberbürgermeister

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.33 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zu der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben die Drucksache in seiner Sitzung am 09.09.2015 bestätigte (Ja 7 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 0).

Der Hauptausschuss bestätigte die Drucksache in seiner Sitzung am 15.09.2015 einstimmig (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0).

Die Stadtratsvorsitzende wies darauf hin, dass die Änderung der Hauptsatzung gemäß § 20 Abs 1 Satz 4 der Mehrheit aller Mitglieder des Stadtrates (mind. 26 Ja - Stimmen) bedarf.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

Vor der Abstimmung stellte der Stadtratsreferent, Herr Gillmann, die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates fest – es waren 44 anwesend.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Die 19. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

02

Die 3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse gemäß Anlage 3 wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlagen 1 a – b beigelegt.)

9.36. Mandatswechsel im Jugendhilfeausschuss 1801/15
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.37, gemeinsam mit dem TOP 9.40 und vor der Pause behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt:

- Das zu den Drucksachen (1801/15 und 1815/15) eine verbundene Wahl durchgeführt wird.
- Die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Stadtrates beträgt 42.
- Bei der Wahl zur Drucksache 1801/15 hat jedes Mitglied des Stadtrates drei Stimmen.
- Bei der Wahl zur Drucksache 1815/15 hat jedes Mitglied des Stadtrates eine Stimme.
- Zur Drucksache 1815/15 lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 1956/15 vor. Dieser ergänzte die namentliche Benennung.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat (§ 39 Abs. 2 ThürKO).
Die erforderliche Mehrheit beträgt somit 22 Stimmen.

Daraufhin wurde die Wahlkommission nach vorn gebeten.

Im Anschluss fand die Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen statt.

Sodann erfolgte die Pause.

Nach der Pause wurde zunächst folgendes Wahlergebnis zur Drucksache 1801/15 – Mandatswechsel im Jugendhilfeausschuss, durch Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, bekannt gegeben:

Stimmen für Frau Astrid Rothe-Beinlich:	36
Stimmen für Herrn Thomas Tappert:	38
Stimmen für Herrn Jens Adolphs:	37

Anschließend wurde folgendes Wahlergebnis zur Drucksache 1815/15 – Besetzung Jugendhilfeausschuss, durch Herrn Gillmann, Stadtratsreferent, bekannt gegeben:

Stimmen für Herrn Philipp Schweizer:	39
--------------------------------------	----

Sodann gratulierte die Stadtratsvorsitzende den Gewählten und fuhr mit dem TOP 9.4 in der Tagesordnung fort.

gewählt

Beschluss:

Der Stadtrat wählt das folgende Mitglied sowie seine Stellvertreter als stimmberechtigte Mitglieder für den Jugendhilfeausschuss:

Mitglied	Astrid Rothe-Beinlich
1. Stellvertreter	Thomas Tappert
2. Stellvertreter	Jens Adolphs.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon	
anwesend:	42
abgegebene Stimmen:	42
erforderliche Mehrheit:	22

Stimmen für Frau Astrid Rothe-Beinlich:	36
Stimmen für Herrn Thomas Tappert:	38

Stimmen für Herrn Jens Adolphs:

37

9.37. Berufung Sachkundiger Bürger 1802/15
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.35 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass zu der Drucksache keine Vorberatung stattfand.

Entsprechend der Vereinbarung zu TOP 2 gab es keine Wortmeldungen und es erfolgte die sofortige Abstimmung zur Drucksache.

beschlossen Ja 44 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss:

01

Herr Viktor Liebreuz wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.

02

Herr David Maicher wird als sachkundiger Bürger im Ausschuss für Bildung und Sport benannt.

9.38. Herzlich willkommen in Erfurt- A warm welcome to Erfurt 1803/15
- Englisch als 2. Amtssprache
Einr.: Herr Kemmerich, Stadtratsmitglied

siehe TOP 2

Verwiesen in Ausschuss

9.39. Aktualisierung der Bevölkerungsprognose - Fortschrei- 1804/15

bung
Einr.: Fraktion SPD

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 9.39 behandelt.

Die Stadtratsvorsitzende gab bekannt, dass die Stellungnahme der Verwaltung den Fraktionen und den fraktionslosen Mitgliedern vorliegt.

Es lag ein Antrag der Fraktion SPD mit Drucksache 1962/15 vor.

Da es keine Wortmeldungen gab, rief die Stadtratsvorsitzende sogleich zur Abstimmung über die Drucksache in Fassung des Antrages der Fraktion SPD (Drucksache 1962/15) auf.

mit Änderungen beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss:

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die als Grundlage für alle städtischen Fachplanungen dienende Bevölkerungsprognose bis 2035 unter Berücksichtigung der 1. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik (veröffentlicht am 07.09.15), der positiven Geburtenentwicklung sowie der zu erwartenden Zuwanderungseffekte fortzuschreiben.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die zukünftigen städtischen Bevölkerungsprognosen regelmäßig zu evaluieren und gegebenenfalls fortzuschreiben.

03

Die aktualisierte bzw. fortgeschriebene Bevölkerungsprognose dient als Grundlage der Fortschreibung des ISEK 2030.

04

Die neue Prognose ist dem Stadtrat im IV. Quartal 2015 vorzulegen.

9.39.1. Antrag der Fraktion SPD zur DS 1804/15 - Aktualisierung 1962/15
 der Bevölkerungsprognose Fortschreibung

bestätigt

9.40. Besetzung Jugendhilfeausschuss 1815/15
 Einr.: Fraktion SPD

siehe TOP 9.36

gewählt

Beschluss:

Für die SPD- Stadtratsfraktion wird als 2. Stellvertreter für Denny Möller

Philipp Schweizer

in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon	
anwesend:	42
abgegebene Stimmen:	42
erforderliche Mehrheit:	22
Stimmen für Herrn Philipp Schweizer:	39

9.40.1. Antrag der Fraktion SPD zur DS 1815/15 - Besetzung Ju- 1956/15
gendhilfeausschuss

bestätigt

9.41. Obstbäume unter Schutz 1819/15
Einr.: Fraktion SPD, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN,
Fraktion DIE LINKE.

Verwiesen in Ausschuss

10. Informationen

Informationen lagen nicht vor. Somit beendete die Stadtratsvorsitzende, Frau Pelke, die nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates.

gez. Pelke
Stadtratsvorsitzende

gez. Horn
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer/in